

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus, Innstraße 23 - Tyroladruk Landeck, Malserstraße 15

Nr. 27

Landeck, den 8. Juli 1967

22. Jahrgang

Zur Primiz von Hw. H. Karl-Heinz Baumgartner

Gott, Du siehst diese Schöpfung, die zu vollenden Du uns bestellst. Alles, Himmel und Erde, ist in dies Brot, mich zu nähren, übergegangen.

Vollende nun Deinerseits den Menschen, den Du Dir anvermählt,

Und iß, zusammen mit uns, die das Brot und der Wein neubeseelt,

Dies Ostermahl, das Du ersehnt hast mit solchem Verlangen!

Mit der „Hymne an das Sakrament“ von Paul Claudel und der heilig-nüchternen Musik Beethovers begann am letzten Samstag das schlichte Zeremoniell, das am Beginn jedes Priesterlebens steht: die festliche Aufnahme in die konkrete Gemeinschaft der Menschen, die eines lebendigen Zeichens der endgültigen Liebe Gottes bedürfen. Zwar nimmt jeder, insofern er hintritt vor Gott, sich verfügend in das grenzenlose, unfaßbare Geheimnis, und für sich Berufung einlegt auf das einmalige Opfer Christi am Kreuz, teil am allgemeinen, königlichen Priestertum der durch die Gnade Berufenen. Da Gott aber Mensch in einmalig geschichtlichem Ereignis wurde, so erhielt die priesterliche Gemeinde aller Gläubigen im verkündigten Wort und gespendeten Sakrament auch den sichtbar-greifbaren Beweis ihrer neuen Existenz als Volk Gottes und im besonderen Priestertum die von der Autorität Christi getragene Leitung bei der kultischen Feier der Erlösungswirklichkeit.

Die Vielen, die sich am letzten Samstag zusammen gefunden hatten, Musikkapelle und Schützen, bildeten den lebendigen Hintergrund auf dem sich die dienende Selbstaufgabe, die Verantwortung und der Mut eines jungen Mannes für die Anderen klar abhob.

Stadtpfarrer Cons. Hans Aichner für die Geistlichkeit, sowie Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Lunger und Bürgermeister Braun mit den Gemeindevertretern als Repräsentanz von Bezirk und Stadt dokumentierten durch ihre Anwesenheit, daß es sich nicht allein um ein Fest der Kirche handelte, sondern um einen Feiertag für alle. Diesen Gedanken brachte der Bürgermeister in seiner Begrüßung neben einführenden Worten über das Priestertum zum Ausdruck. Seine Bitte an den Primizianten bei seinem ersten, heiligen Meßopfer aller in der Gemeinde zu gedenken, zeigte, daß das Priestertum gerade in der heutigen Zeit von der Öffentlichkeit anerkannt wird als notwendiges Mittlertum zwischen Gott und den Menschen.

Ein feierliches Te deum in der Pfarrkirche war Ausdruck des Dankes, daß unserer Stadt die Gnade einer Priesterberufung zuteil wurde. Bergfeuer am Thial (vom

1. u. 2. Zug der Stadtfeuerwehr) ein flammender Kelch an der Stanzerleiten, sowie ein Lichterkreuz an der Schrofenstein-Burg (beide von der Perjener Feuerwehr) waren, wie die uralten Signale der Freude, weitum sichtbar und eine Sympathieerklärung der Jugend der Stadt für den jungen Priester.

Ernst und gesammelt zog dieser an einem herrlichen Sonntagmorgen zum Vollzug seines ersten Meßopfers, zu einer Feier, die eine echte Vergegenwärtigung eines echten, ein für allemal geschehenen geschichtlichen Ereignisses bedeutet, zu der Feier des Todes Christi, überhöht schon von der Hoffnung auf ein ganz anderes Ereignis, nämlich die Auferstehung.

Ein Choralvorspiel der Bläsergruppe, die Cichy-Messe, interpretiert vom Kirchenchor Landeck, und eine Schola des Priesterseminars Innsbruck ergab jenen Rahmen der Feierlichkeit, der dem ersten heiligen Opfer eines jungen Priesters gemäß ist.

Der Prediger (P. Schmid) stellte dem neuen Priester seine Aufgabe vor, nicht nur Christus in seinem Leben zu bezeugen, sondern auch an dem besonderen missionarischen Amt der Kirche teilzuhaben, um neue Positionen für die Kirche zu erobern, mutig, selbstlos und treu, reich an Mühen, doch wie alles was Selbstaufgabe verlangt, letztlich voll Freude.

Ein Akt besonderer Feierlichkeit und sicher ergreifend

Nachprimiz in der Pfarrkirche „St. Josef“ – Bruggen

Samstag, den 8. Juli:

19.30 Uhr Feierlicher Empfang und Begrüßung des Primizianten H. H. P. Nikolaus Wöß.
Anschließend Andacht in der Kirche.

Sonntag, den 9. Juli:

9 Uhr Feierliche Nachprimiz. Hochamt mit Primizsegen.

Aufruf zur Beflaggung!

Am 8. und 9. Juli wird P. Wöß seine Nachprimiz feiern und aus diesem Grunde bitte ich alle Hausbesitzer (Kreuzgasse, Bruggfeldstraße, Flirstraße und Leitenweg) die Häuser zu beflaggen. Durch diese Beflaggung wollen wir auch dieser Primiz einen würdigen äußeren Rahmen verleihen.

Der Bürgermeister Anton Braun

war es, als der junge Priester seine Hände ausbreitete und Gottes Segen auf die versammelte Gemeinde erflachte.

Möge dieser Segen weiter wirken in unserer Stadt und dieser Tag der Gnade nicht nur schöne Erinnerung sein, sondern gegenwärtig bleiben im religiösen Leben unserer Gemeinde.

Sie feierten die Wiederkehr des 50. Weihejahres in Kauns/Kaltenbrunnen

Am 3. Juni 1917 wurden im Brixner Dom von Fürstbischof Dr. Franz Egger 32 Theologen zu Priestern geweiht. Heute, nach 50 Jahren, leben von den 32 noch 10, davon 4 in Nordtirol, 3 in Vorarlberg und 3 — Kanonikus Josef Franco, der Neustifter Pater Anton Prantl und Pater Bonell O. S. B. in Seckau — und aus der Diözese Bozen-Brixen.

Die sieben „Cisalpinen“ trafen sich am 25. Juni abends bei ihrem Confrater im Bergdorf Kauns, um dort miteinander in dörflicher Stille und Abgeschiedenheit, ganz unter sich, die 50. Wiederkehr ihres Weihejahres zu feiern.

Der große 50iger an der Wand des Nebenzimmers in der Pension Falkeis; der kleinere auf dem kelchverzierten Festkuchen über dem Tisch und die zwei, von Blumenstöcken umrahmten Gruppenphotographien der einstigen Maturanten des Jahres 1913, der Neugeweihten von 1917 zeigten augenscheinlich, warum das Zimmer für diesen Abend reserviert worden war; überraschten aber zum Ersten die Jubilare.

Vor 10 Jahren hatten sich 12 beim Vierzigsten in Brixen verabschiedet; mit dem Abschiedsgruß:

„Und, wills Gott, treffen Alle,
Die nun nachhause gehn,
Beim „Goldenen“ sich wieder
Zum frohen Wiedersehn.“

Nun aber waren indessen 5 endgültig heimgegangen: Dekan Staud, Pfarrer Rudolf Mayr, Franz Fink, Missionär Webhofer und Pfarrer Wendelin Glatzl — 7 geblieben. Die saßen, für Mitte Siebziger noch recht rüstig, im gemütlichen Stübchen, verglichen ihr heutiges Aussehen mit der Jugendlichkeit auf den Photographien, tauschten schon beinahe vergessene Erinnerungen aus und gedachten der Toten und merkten nicht, wie die letzten Lichter auf den Kaunergratgipfeln allgemach verlöschten, die laue Juninacht, das stille Bergdörflein weithin in ihr Dunkel einhüllte. So entging es ihnen auch, daß sich draußen auf dem Platz vor dem Gasthaus die Musikkapelle heimlich versammelte (diese einmalige Überrumpelung der ahnungslosen Jubilare geht voll auf das Konto unseres priesterfreundlichen Schulleiters und Kapellmeisters und sei-

ner Musici). Die Überraschung der Sieben im Zimmer war auch dementsprechend freudig groß, als die ersten schneidigen Märsche aufrauschten und der Hauswirt freundlich lächelnd ihnen zurief: „Die Herren Jubilare werden gebeten hinaus zu kommen!“ Unten vor den „Blaujaken“ standen zwei Schulfrauen und ein Bub mit mächtigen Blumensträußen und laut und deutlich hallte es über den Platz hinauf zur Stiegenbalustrade:

„Grüß Gott ös Pfarrer! — DaBets hobet
Ausg'mocht zu'n ins noch Kauns heaz'keime,
Und's Jubilä do fei'rts heint obed —
Dös tuet enk Kauns für gonz guet neime!
Fufz Johr long Sealeacker pflöige,
Oubaue Böide, Soume löige,
Aurichte Baamle, die d'r'kronke,
Döis wölln miar Kaunerleit enk donke.
Drum hot sig d'Musig jetz eig'funde;
Drum hobe miar dia Faldsträub bunde,
Dia mit dem Wunsch enk übergöibe:
„Ös söllts de 60ger nou d'r'löibe!“

Den Höhepunkt der Feier am nächsten Tag bildete die „Concelebration“ der Sieben drinnen in Kaltenbrunnen, der ernstesten Marienwallfahrt des Oberlandes. Dank der Organistin Johanna Penz für die auch mitbestellte Gesang- und Orgelbegleitung und unserem Mitjubilare Ferdinand für die Bereitstellung des solennen Frühstücks. Danach fuhren wir mit unserem freundlichen Taxilenker Leo durch's Kaunertal hinein zum Stausee im Gepatsch, genossen beim Spaziergang über die Mauerkrone des gewaltigen Dammes die reine kühle Luft da oben, die prachtvolle Schau auf die „weiße Welt“ mit ihren Dreitausendern, besuchten die gut geführte Kantine (grazie tante, reverende Signore Don Antonio!) und fuhren wieder nach Prutz, um dort das Grab unseres so tragisch verunglückten Dekans Josef Staud zu besuchen und für ihn und alle die anderen toten Kameraden ein andächtiges Vaterunser zu beten.

Auf 12 Uhr war in Kauns beim Hirschenwirt ein einfaches Mittagessen angesagt. Aufgetischt wurde uns ein Festtagessen. Wieder eine Überraschung! Die größte sollte noch kommen. Als wir um die Rechnung baten, ließ uns der Wirt durch seine Tochter sagen: „So verdiente Geistliche zu bewirten sei ihm eine Freude und Ehre gewesen! Wenn wir schon unbedingt zahlen wollen, eine hl. Messe nehme er gerne an!“ Wir haben einen Kompromiß geschlossen! Nur in einem kernkatholischen Tirolerlandgasthof kann man in unserer Zeit noch so etwas erleben. „Grüß uns das schöne Kauns, seinen langen, tüchtigen Unterrichtsminister und Kapellmeister Widerin, seine flotte Musikkapelle, seine Wirte und seine stimmungsvolle Kirche; diese Wiedersehensfeier bleibt uns unvergeßlich! Und sag ihnen allen unsern herzlichsten Dank!“ Mit diesen Worten und einem herzlichen Händedruck verabschiedeten sich die „Sieben“ um 3 Uhr nachmittag am Landecker Bahnhof. Der Oafner Gratsch

Vollversammlung des

Fremdenverkehrsverbandes St. Anton a. A.

Obmann Dr. Otto Murr konnte in der gut besuchten Versammlung am 25. Juni im Hotel Post neben BH. Hofrat Dr. W. Lunger, LA. Rudolf Draxl, Altobmann KR. W. Schuler auch die Pfarrer von St. Anton und St. Jakob begrüßen. St. Anton verzeichnete im Winter 1966/67 285.705 Übernachtungen, 3 Prozent weniger als im vorangegangenen Winter, was vor allem auf das frühe Ostern zurückzuführen ist. Die Saison hatte Anfang Dezember mit den stark frequentierten Wedelkursen begonnen, sie brachte außerordentlich starke

Thial-Sessellift täglich in Betrieb

Der Thial Sessellift ist nun zu folgenden Zeiten in Betrieb:

Montag bis Freitag von 9-17 Uhr stündlich
Samstag, Sonn- u. Feiertage von 8-18 Uhr stündlich

Sonderfahrten nach Vereinbarung
Telefon 830 oder 615

Thialrestaurant geöffnet

Schneefälle, die den Räumdienst von Gemeinde und Straßenverwaltung zum Problem werden ließen. Die Seilbahnen und Skilifts im Gebiet von St. Anton—St. Christoph haben neben den im Ort wohnenden fast 5000 Gästen auch Zuzug aus der Umgebung zu bewältigen und da damit gewisse Wartezeiten nicht zu umgehen sind, wird die Errichtung neuer mechanischer Aufstiegshilfen immer dringlicher. Aus der Versammlung kamen Anregungen, neben der Gambergbahn und der Doppelsessel-Parallelbahn auf den Gampen auch den Plan eines Lifts vom Ortsteil Nasserein zum Gampen nicht fallen zu lassen, nachdem in diesem Teil der Gemeinde viele Hunderte Betten zu finden sind.

Nach wie vor ist der Fremdenverkehrsverband an der sommerlichen Herrichtung und Verbesserung der Pisten interessiert und sieht dafür auch gewisse Summen vor. Die neue „Ratrac“-Maschine sorgte in sinnvoller Zusammenarbeit mit den beiden Ratracs der Seilbahngesellschaften für großzügig hergerichtete Pisten.

Der Durchschnittsaufenthalt des Wintergastes betrug neun Tage. In allen Wintermonaten war Deutschland an erster Stelle der Statistik zu finden, gefolgt von USA, England, Frankreich, Schweden und Österreich. Aber auch aus Canada, Finnland, Australien, Südafrika, Südamerika, Alaska und den Oststaaten waren Gäste nach St. Anton gekommen.

Die englische Pfundsperrung wirkte sich in St. Anton so aus, daß im Dezember 25 Prozent, im Februar 15 Prozent weniger Engländer anwesend waren, im Jänner dagegen 6 Prozent mehr und im März/April gleichviel wie in der Saison 1965/66.

Der Eislaufplatz war während der Saison an 45 Tagen benützlich. Eisschießen und Curling sind beliebte Sportarten, wengleich der Skilauf naturgemäß in St. Anton—St. Christoph dominiert.

Die Fremdenverkehrswerbung auf Landes- und Bundesebene wird begrüßt, die Methoden der Ortswerbung wurden auf zeitgegebene Weise angewandt. Mit Erfolg wird auch bei gewissen Gelegenheiten die gemeinsame Arlbergwerbung betrieben, sowohl pressemäßig als auch insbesondere durch eine sehr gut einschlagende Plakat- und Stehplakat-Aktion. Der Film „Der Weiße Arlberg“ wirbt in 42 16-mm-Kopien und mehreren 35-mm-Kopien in der ganzen Welt, je nach Land in deutscher, englischer oder französischer Sprache eingesetzt. Sonderfilmaktionen wurden in Südamerika, Spanien, auf großen Tagungen, im Fernsehen gestartet und auch auf der Weltausstellung in Montreal befindet sich „Der Weiße Arlberg“ laufend im Filmprogramm. Der Film wurde kürzlich bei den Wirtschaftsfilmspielen in Linz in der Gruppe A mit dem 1. Preis ausgezeichnet, im Wettstreit mit Filmen mehrerer europäischer Länder.

Kassier Bürgermeister Othmar Sailer legte der Versammlung das Rechnungsergebnis vom Jahre 1966 vor, das mit seinen vielen Ausgabeposten die Zweimillionen-Grenze wesentlich überschritt. Die Versammlung entlastete den Kassier einstimmig.

Der Arlbergpaß war während der Saison 1966/67 an 31 Tagen für jeden Verkehr vollständig gesperrt, eine alarmierende Tatsache, wenn man bedenkt, daß es sich hier auch um einen

Zur Primiz am 2. Juli 1967

A Londegger, dear hot Primiz,
do hoba oll an Schtolz,
miar Londegger, miar sei' holt gschnitzt
aus ama guata Holz.
Daß z'Londegg wieder a Primiz,
döis ischt a groaße Eahr,
z'Perfux do hot a Weibli gsöit,
es sei a netter Hear.
Ischt olli a bravs Biabli gwöst,
a fleißiger Schtudent,
es hoba si' schua viel Leit denkt,
an Geischtli geits ament.
Und d'Eltera im Himmlreich
dunkts douba numma fein:
D'r Karlheinz, dear hot Primiz,
heind mecht m'r dunta sein!
Und's Muaterli, döis söit gonz schtill:
„Liaber Hergott, i bitt!“
„Na, na“, hot drau d'r Hergott gsöit,
sall, liaba Leit, geat it!
Bleibat bei ins im Himml do
und hobat jo kuan Grant,
Öis hobats do die greaßer Eahr
mit Enkerm Primiziant!“
Hearscht Glogga laita? D'Musi schpielt
und laut d'r Pöller krocht,
d'Sunna die sall hot ou a Fröid,
weil sie a so fescht locht.
Und gschteckt voll d'Kiarcha,
bis er da Primizsöiga oll geit,
und böitet hot er ou gonz gwieß
für olla Chrischtaleit.
Für ins Londegger extra long,
für olla klua und groaß,
jo sall behaupt i fescht und schteif.
Warum? Weil i 's holt woaß.
Hot er gsöit,

d'r Perfuxer Spotz

großen internationalen Verkehrsweg handelt und während eines großen Zeitraumes dem mit dem Auto anreisenden Wintergast nicht die Gewähr gegeben werden kann, ob er an seinem Ziel ankommen wird.

BH. Hofrat Dr. W. Lunger gab dem Wunsche Ausdruck, daß die St.-Antoner Fremdenverkehrsinteressenten bei der Lösung der vielen Probleme, von denen er heute vernommen habe, einig sein mögen, um so das gemeinsame Ziel leichter zu erreichen.

Obmann Dr. Otto Murr schloß die Versammlung mit einem Hinweis auf die Notwendigkeit, angesichts der großen Konkurrenzierung im internationalen Fremdenverkehr den Gästedienst immer noch mehr auszuweiten und wünschte den Anwesenden eine gute Sommersaison.

Die „Modern Stars“

Sonntag nachmittag am Thial-Bergrestaurant

je den Abend im Hotel
Sonne Landeck

Wir haben uns bemüht, die richtige Kapelle für Sie zu finden - aber urteilen sie selbst!
Wir freuen uns auf ihren Besuch!
Familie Graber

Fundausweis Landeck

Es wurden gefunden: 4 Schlüsselbunde, Paar Damenhandschuhe, Betoneisen, 1 Herrenfahrrad, 1 Geldtasche mit Inhalt, 1 Fernglastasche, 1 Seil und 1 Strick.

Philatelistenklub Landeck

Am 13. Juli 1967 letzter Tauschtag. Beginn wird wieder bekanntgegeben. Bitte dringend Neuheiten abholen: Vatikan, Österreich, Liechtenstein, Bundesrepublik Deutschland und Ersttage.

Bezirksmeisterschaft im KK-Gewehr 1967

Die Bezirksmeisterschaft im KK-Gewehr findet am Samstag, den 8. Juli 1967 ab 8 Uhr im Bezirksschießstand Landeck statt.

TWV Landeck - Schülerschwimmkurs

Der TWV Landeck hält auch heuer wieder einen unentgeltlichen Schwimmkurs für die Schüler der Landecker und Zammer Schulen ab. Alle Schüler, die das Schwimmen und die verschiedenen Schwimmstilarten erlernen, bzw. ihre Schwimmtechnik vervollkommen wollen, werden eingeladen, an diesem Kurs (vom 17. - 22. Juli) teilzunehmen. Näheres wird rechtzeitig bekanntgegeben.

ASVÖ Wasserballmeisterschaft Landeck - Imst 2:5 (0:1, 0:3, 1:4)

Tore für Landeck: Thaler, Hille I.

Schwerwiegende konditionelle und taktische Mängel waren der Grund für die etwas hohe, und in diesem Ausmaß nicht erwartete Niederlage der Landecker im ersten Meisterschaftsspiel. Die Landecker Spieler waren nicht imstande, sich vom Gegner freizuschwimmen, auch fehlte es an der nötigen Schußkraft. Überhaupt wurde zu langsam und ohne die nötige Spielübersicht operiert. Dies hatte auch einige Mißverständnisse in der Verteidigung zur Folge, die auch prompt zu Torerfolgen der Imster führten. Ein Tor der Landecker wurde nicht anerkannt. Die von vornherein favorisierten Imster waren schwimmerisch, schußtechnisch und konditionell überlegen und haben den Sieg verdient. Das Spiel verlief ausgesprochen fair und glich größtenteils mehr einem Freundschaftsspiel als einem Meisterschaftskampf.

Da Telfs infolge von Termenschwierigkeiten nicht erschienen ist, hat die Tabelle Oberland folgendes Aussehen.

1. Imst	1	1	-	-	5:2
2. Landeck	1	-	-	1	2:5
3. Telfs	-	-	-	-	0:0

Noch sind alle Möglichkeiten offen. Im Falle eines Telfer Sieges über Imst und einer Niederlage gegen Landeck ergeben sich für die Heimischen noch reelle Chancen auf einen zweiten, wenn nicht sogar ersten Platz.

Platzkonzert der Donau Chemie Werksmusik, Samstag, 8. Juli 20 Uhr beim Cafe Winkler.

Turnerschaft Landeck — Kinderturnen

Zu den Abschlußturnstunden in der vergangenen Woche wurden die Angehörigen der Kinder eingeladen, welche den Vorführungen mit Interesse folgten und besonders die Gelenkigkeit beim Bodenturnen und die gute Haltung bei den Übungen am Barren mit Beifall bedachten. Es konnte ein erfreulicher Leistungsanstieg festgestellt werden, der ja auch bei den Jugendwettkämpfen der Tiroler Vereine der Österr. Turn- und Sportunion in Schwaz zum Ausdruck kam, bei denen sich 25 Mädchen aus Landeck beteiligten (stärkste Mädchen-Gruppe) und auf gute Plätze kamen:

4-Kampf, Schülerinnen bis zehn Jahre: 2. Karin Walser, 2a. Marisa Ohler, 3. Christl Valentini, 4. Ingrid Prantner, 5. Traudi Lechleitner.

4-Kampf, Schülerinnen 10—14 Jahre: 1. Elfriede Hauser, 3. Gerda Codemo, 4. Brunhilde Sieß, 5. Waltraud Sieß, 6. Doris Blunder, 6a. Christl Schrott.

Auch die weitere Reihung zeigt, daß in diesem Jahr sehr gleichmäßige Leistungen erzielt werden konnten, wofür den Vorturnerinnen: Frau Midi Huber bei den Volksschülerinnen und Frau Paula Gabl bei den Hauptschülerinnen und ihren Helferinnen Gudi Hilkersberger, Christl Drechsler und Ilse Nimmervoll zu danken ist. Ilse beteiligte sich auch bei den Wettkämpfen in Schwaz und erreichte beim 8-Kampf der Jungturnerinnen den 3. Platz und bei den Tiroler Landesmeisterschaften in Innsbruck (erstmalig bei einem Wettkampf außerhalb der Unionsvereine) ebenfalls beim 8-Kampf der Jungturnerinnen bei 15 Teilnehmerinnen den beachtlichen 7. Platz.

Mit dem Turnen für die Volksschüler konnte erst vor kurzer Zeit begonnen werden, doch zeigten sich beim Abschlußturnen schon recht gute Ansätze und es ist zu hoffen, daß beim nächsten Jugendturnen auch die Knaben mit dabei sind. Nach dem Ausfall des durch Studium verhinderten Vorturners übernahm Fr. Uli Deisenberger diese Abteilung.

Die Kinder und Angehörigen dankten allen Vorturnerinnen herzlich für ihre großen Bemühungen im vergangenen Vereinsjahr und sprachen die Bitte aus, auch weiterhin der Jugend diese fröhlichen schönen Stunden zu bereiten.

4:1 Sieg der Junioren des SV Landeck in Siring bei Steyr O. Ö.

Mannschaftsbetreuer Leo Pusam organisierte eine Reise der Junioren-Mannschaft des SV Landeck nach Siring am vergangenen Wochenende, nachdem seine Schützlinge Juniorenmeister des Oberlandes 1966/67 durch einen klaren 8:3 Sieg gegen SK Imst geworden waren. Und Siring war eine Reise wert. Die Mannschaft aus Tirol wurde herzlich aufgenommen und gut bewirtet. Besonderen Anklang aber fanden unsere Junioren durch ihr faires zügiges, technisch gutes Spiel, in dem sie die Junioren des SV Siring, die unter 16 Mannschaften ihres Bezirkes in der abgelaufenen Saison den 2. Rang einnehmen, klar besiegten. Tore Schrott, Falger, Salhofer, Zangerl.

Die Reise war eine sehr harmonische, an die sich die Beteiligten immer gerne erinnern werden. Die Mannschaft

ST. ANTONER MUSIKFEST

Veranstaltungsfolge:

Freitag, den 7. Juli

20.00 Uhr: FESTKONZERT der *Brigademusik Innsbruck* unter der Leitung von Kapellmeister Mjr. Prof. Siegfried S o m m a. Anschließend Tanz; es spielen die St. „Antoner-Buam“.

Samstag, den 8. Juli

20.00 - 24.00 Uhr: BUNTER ABEND veranstaltet von den „*Linzer Buam*“ allseits bekannt durch Rundfunk und Fernsehen.

Sonntag, den 9. Juli

10.00 Uhr: FRÜHSCHOPPEN-Konzert der Musikkapelle Inzing.

13.30 Uhr: Einzug der Gastkapellen zum Festzelt. Anschließend Volksfest mit den üblichen Belustigungen.

Ab 18.00 Uhr unterhält sie unsere bekannte Bauernkapelle die „St. Antoner Buam“.

GROSSES FESTZELT - GROSSER PARKPLATZ Für gute Verpflegung und Getränke ist bestens gesorgt.

11. Bezirksmusikfest in Landeck

vom 21. bis 23. Juli 1967

V O R S C H A U:

- Freitag, 21. Juli: Militärmusik Tirol, Prof. S. Somma
 Samstag, 22. Juli: Wertungsspiele, großer Unterhaltungsabend mit der Kapelle „Glück auf“, Penzberg, Bayern
 Sonntag, 23. Juli: Wertungsspiele, Festumzug, Konzerte, Unterhaltung im Zelt mit den Penzbergern

hat einen guten Eindruck in Sirning hinterlassen und sicherlich werden auch die Sirninger Fußballer in absehbarer Zeit Landeck besuchen. Es wäre zu wünschen, daß die Gäste aus Oberösterreich auch bei uns eine so gute Aufnahme finden würden.

Evangelischer Gottesdienst findet am Sonntag, den 9. Juli um 10.30 Uhr statt. Bibelstunden und Kindergottesdienste sind in den Sommerferien keine.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 9. Juli: 8. Sonntag nach Pfingsten, chorfrei, 6.30 Uhr Messe nach Meinung, 8.30 Uhr Jahresmesse für Jakob Huber, 9.30 Uhr Jahresamt für Johann Paradisch, 11 Uhr Messe für Josef Mutter, 20 Uhr Messe für die Pfarrfamilie.

Montag, 10. Juli: heiligen sieben Brüder, 6 Uhr Jahresmesse für Jakob und Katharina Loretter, 7.10 Uhr Messe für Amalia Greuter und Messe für Amalia Haag.

Dienstag, 11. Juli: festfreier Tag, 6 Uhr Jahresmesse für Notburga Zangerl, 7.10 Uhr Jahresamt für Maria Knolz und Messe für Johanna und Josef Spieß.

Mittwoch, 12. Juli: heiliger Johannes Gualbertus, 6 Uhr Messe für Hans und Anna Hölzl, 7.10 Uhr Jahresmesse für Anton Grünauer und Messe für Elfriede Huber.

Donnerstag, 13. Juli: festfreier Tag, 6 Uhr Messe für Engelbert und Pauline Zangerl, 7.10 Uhr Amt für Franz, Anna und Heinrich Schrott und Messe für Hans Henzinger.

Freitag, 14. Juli: heiliger Bonaventura, 6 Uhr Messe für Heinrich Thurnes, 7.10 Uhr 1. Jahresamt für Antonie Falger, und Jahresmesse für Josef Bock.

Samstag, 15. Juli: heiliger Heinrich, 6 Uhr Messe für Hermann Algran, 7.10 Uhr Messe für Heinrich Falger und Messe nach Meinung Frieden und 17 Uhr Beichtgelegenheit, 20 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 9. Juli: 8. Sonntag nach Pfingsten, 6 Uhr Messe für Wilhelmine Pirschner, 8.30 Uhr Messe für Alois und Aloisia Orgler, 9.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie, 19.30 Uhr Messe für Engelberth und Philomena Marth.

Montag, 10. Juli: 6 Uhr Messe für Siegfried Auer, 7.15 Uhr Jahresmesse für Josefa Tschon, 8 Uhr Messe für Maria Geiger

Dienstag, 11. Juli: 6 Uhr Messe zu Ehren des heiligen Antonius, 7.15 Uhr Messe für Anna Pellin, 8 Uhr Messe für verstorbene Eltern.

Mittwoch, 12. Juli: 6 Uhr Messe für Wohltäter, 7.15 Uhr Messe für Maria Schwarz, 8 Uhr Messe für Prettnner und Holzer.

Donnerstag, 13. Juli: 6 Uhr Messe für Verstorbene, 7.15 Uhr Messe für Verstorbene der Familie Scherl, 8 Uhr Messe für Familie Handl und Juen.

Freitag, 14. Juli: 6 Uhr Messe für Alois Schwarz, 7.15 Uhr Messe für die Armen Seelen, 8 Uhr Messe zu Ehren der Gottesmutter.

Samstag, 15. Juli: 6 Uhr Messe nach Meinung, 7.15 Uhr Messe nach Meinung, 8 Uhr Messe für Wilhelm Würfl.

Anmerkung: Während der Ferienzeit entfällt die Schulmesse um 7.15 Uhr an den Wochentagen vom 17. Juli bis 11. September.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 9. Juli: 8. Sonntag nach Pfingsten, 7 Uhr Messe für Johann Kreidenhuber, 9 Uhr Nachprimizfeier, Hochamt für die Pfarrgemeinde mit Primizsegen, 19.30 Uhr Messe für Regina Schießtl mit Primizsegen.

Montag, 10. Juli: 6.45 Uhr Messe für Notburga Oberhofer.

Dienstag, 11. Juli: 19.30 Uhr Jugendmesse (Mädchen) für Maria Schwarz.

Mittwoch, 12. Juli: 6.45 Uhr Messe für Aloisia Erhart.

Donnerstag, 13. Juli: 6.45 Uhr Messe für Alois und Franziska Grissemann.

Freitag, 14. Juli: 6.45 Uhr Messe für Maria Hueber.

Samstag, 15. Juli: 6.45 Uhr Messe für Lebende und Verstorbene der Familie Erhart.

Ärztli. Dienst: 9. 7. 1967 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)

Landeck-Zams-Pians: Dr. Hans Codemo, Zams, Tel. 453
St. Anton-Pettneu: Sprengelarzt Dr. E. Weiskopf, St. Anton, Tel. 470

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Prutz-Ried: Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried

Nächste Mutterberatung: Montag, 10. 7., 14 - 16 Uhr

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Tierärztlicher Sonntagsdienst

4. 6.: Dr. Klingler Guido, Landeck, Malsenstr. 74 Tel. 354

Figurenkosmetik mit Triumph

Sie verjüngen Ihre Figur auffallend mit Triumph-BH, Hüftgürtel oder Corselett. Beratung und Anprobe im



VESPA 181 cm³, Baujahr 1965, sehr günstig zu verkaufen.

ZAPPULLA, Bahnstraße 4, Zams

Peugeot 403 Baujahr 1960 sehr gut erhalten günstig zu verkaufen.

Araltankstelle Schimpföbl

K o m f o r t a b l e 4-Zimmerwohnung

mit großer Küche, Bad, Abstell- und Kofferraum, in Eigentums Haus in Oberwindegg günstig zu vermieten.

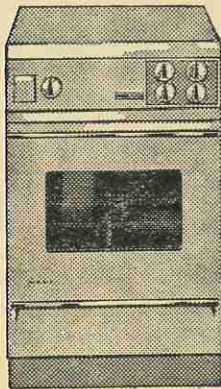
Anfragen: Dr. Felbermayer, 6793 Gaschurn

Sägemehl

derzeit zu
ermäßigten
Sommer-
preisen
lieferbar.

Sägewerk Steiner, Zams

Neu von **W E F F**
EURONEFF



Elektroherd 1424F

- Gefühlsrichtige Schalteranordnung im Viererblock
- Zusätzliche Steckdose
- Automatische Temperaturüberwachung durch zwei Autothermplatten
- Breitkanten-Zierdeckel
- Stufenlos regelbare Temperatur-Automatik für Backofen
- Horizontaler, fester Plattensitz
- Glatter Wandabschluß
- Grillsteckdose im Backofen
- Geräumiger Geschirrwagen

RADIO
Fimberger

DANKSAGUNG

Tiefergriffen von den vielen Beweisen aufrichtigen Mitfühlens anlässlich des allzufrühen Heimanges unserer herzensguten und treubesorgten Mutter, Großmutter und Schwiegermutter, der Frau

Petronella Luchetta

Kohlenhändlerswitwe

bitten wir alle Verwandten und Bekannten auf diesem Wege, unseren tiefempfundenen Dank entgegenzunehmen.

All dies war uns ein Trost im schweren Leid.

Familien Luchetta

Gratis nach Landeck

fahren Sie, wenn Sie ihre Bekleidung, Stricksachen, auch Vorhänge und Wolldecken zur Reinigung mitnehmen denn Sie sparen die Fahrtkosten ein.

Für wenig Geld rasch bedient in der

Norge - Schnellreinigung - Landeck

Malserstr. 68

Tel. 9524

Wer inseriert - profitiert!

Tüchtiger Taxi-Chauffeur

für FUNK-TAXI für sofort gesucht.

FRANZ KOGOJ - LANDECK

Für schöne Stunden

schicke Kleider — Kostüme — Röcke — Bluserl — immer etwas Besonderes aus dem



DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme am Tode meines Gatten, Herrn

Stefan Wiederin

Postadjunkt i. R.

möchte ich auf diesem Wege allen Verwandten und Bekannten danken.

Besonders danke ich den Ärzten und Schwestern d. Krankenhauses Zams, Herrn Dr. Codemo für seine jahrelange Betreuung, dem Dekanalamt, Post- und Telegraphenamnt, sowie für die Beileidschreiben, Kranz- und Blumenspenden.

Herzliches Vergelts Gott auch denen, die bei den Abendrosenkränzen dem Verstorbenen im Gebete gedachten.

Hedwig Wiederin
Gattin

Lichtspiele Landeck

Cat Ballou, hängen sollst Du

Ein Western, realistisch und mit einem Sinn für Komik.
Mit: Jane Fonda, Lee Marvin, Nat King Cole u. a.

Freitag, 7. Juli 19.45 Uhr Jv.

Das düstere Haus

Dieser Thriller bietet Spannung. Ein bezauberndes Mädchen,
wer trachtet nach seinem Leben. Harry, der Wüstling.

Samstag, 8. Juli 17 u. 19.45 Uhr Jv.

Hochzeit ^{AUF} italienisch

Südländische Ehegeschichte. Mit: Sophia Loren, Marcello
Mastroiani, Tecla Sacarano, Marilu Tolo u. a.

Sonntag, 9. Juli 14, 17 und 20.00 Uhr
Montag, 10. Juli 19.45 Uhr Jv.

Ritt zum Oxbow

Die Frage nach Schuld und Sühne, Verantwortung und
Recht. Mit: Henry Fonda, Dana Andrews, Anthony Quinn.

Dienstag, 11. Juli 19.45 Uhr 14 J.

Verbrecherzentrale SIDNEY - STREET

Ein nach wahren Begebenheiten gedrehter Film über die
Verbrechen von nach London geflüchteten Anarchisten.

Mittwoch, 12. Juli 19.45 Uhr Jv.

Heiße Spur KAIRO-LONDON

Ein teuflischer Plan — aber ein Fehler in der Durchführung.
90 Minuten Hochspannung. Ivan Desny. Maria Perschy u. a.

Donnerstag, 13. Juli 19.45 Uhr Jv.

Die Peitsche

Freitag, 14. Juni 19.45 Uhr Jv.

Vorbereitung für
Wiederholungsprüfungen in

**ENGLISCH
FRANZÖSISCH
LATEIN**

ab 24. Juli Anmeldungen nur vormittags.

C. Schiel, Innstraße 52, Tel. 210

Wer inseriert wird nicht vergessen!

Unsere Werbung:

Wenig Lärm

kein Vertreter
jedoch Beratungsdienst
Qualität und Auswahl
MÖBEL KOCH IMST

? GELDSORGEN?

Haben Sie an x Stellen zu zahlen?

Kommen Sie Ihren Zahlungsverpflichtungen nicht mehr
nach?

Wir helfen Ihnen!

Wenden Sie sich vertrauensvoll an

A. U. OSTHOF Fin.-Verm.
1040 Wien, Prinz Eugen-Straße 80, Telefon 65 25 45

— Auf Wunsch Hausbesuch —

Autoverleih

(für Selbstfahrer) **VW 1200, VW 1300,
VW 1500**, alle Pkw in bestem Zustand.
**Preisgünstig für In- u. Auslands-
fahrten beim VW Dienst**

Ludwig Harrer Landeck
(direkt beim Postautoplatz) **Tel. 463**

Wüstenrot-Bausparverträge

sind vielseitig verwendbar:
Grundkauf, Eigenheim- oder Eigentumswohnungsfi-
nanzierung, Finanzierung von An-, Um- oder Aus-
bauten bei Wohnhäusern, Hypotheken- u. Schuldablöse.
Wüstenrotbausparen ist steuerbegünstigt. - Auskünfte
und Beratung kostenlos und unverbindlich bei

BAUSPARKASSE

Wüstenrot



A. Costa, Landeck, Ulrichstr. 40 oder Bausparkasse
Wüstenrot, Zweigstelle Innsbr., Blasius-Hueberstr. 14

Betten-Jesjak

Ihr Spezialist
in allen
Bettenfragen



**Teppiche
Bodenbeläge
Vorhänge**

warten auf Sie
im Haus der Wohnkultur

Betten-Jesjak

LANDECK, Fischerstraße 7 - Telefon 9773

Tischlerlehrling

wird aufgenommen. Unterkunft und Verpflegung
möglich. Tischlerei Jenewein, Landeck

Ab sofort

1 **KÜCHENMÄDCHEN** für Sommersaison sowie
1 **HAUSMÄDCHEN** in Jahresstellung gesucht.
Netto je S 2.500.—

RASTHAUS RESCHENPASS
bei NAUDERS, Tirol

Vorbereitung für Wiederholungsprüfungen in

**Mathematik, Physik und
Darstellende Geometrie**

Telefon Landeck 9283



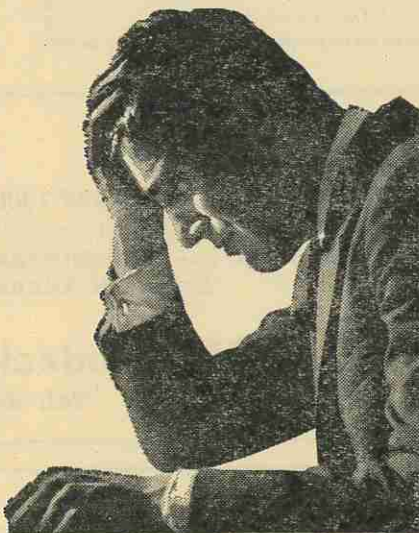
NEFF - Geräte
nur bei
RADIO Fimberger

im Haus-
der Zeit voraus

Arbeitsamt Landeck, Tel. 616 - 617

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeitslosenfürsorge.

Bei Unfällen mit Gegnerverschulden haben Sie als Kraftfahrzeugbesitzer Anspruch auf einen Leihwagen auch dann, wenn Sie Ihr Fahrzeug nur privat benutzt haben. **Leihwagendienst**, VW 1300, 1600 oder Kombibus lokal verfügbar bei Landesreisebüros **Landeck** und **Ischgl** sowie VW-Diensten **Falch Zams** und **St. Anton**.



Wenn Sie in der Patsche sitzen – ohne Geld und das auf Reisen ...



Wenn Sie noch was kaufen wollen – und das Bargeld ist zu knapp ...

**Wie hilft die
Reiseschutzkarte?**

Im Falle von Geldnot rufen Sie die
Telefonnummer _____ Klappe _____

Um Zeit zu sparen, machen Sie die
nötigen Angaben in der auf der Karte
angeführten Reihenfolge.

Wir werden Ihnen hierauf, wo immer
Sie sind, den benötigten Betrag bis
zur Höchstgrenze von S _____ von
Ihrem Guthaben bei uns raschest
übermitteln.
(Telegramm- bzw. Fernschreibspe-
sen zu Ihren Lasten.)

Wo immer Sie sind, ein Anruf genügt,
der BTV-Reiseschutz hilft.

Darum Ihre Reiseschutzkarte und
das Reisegeld vom Reisedienst der

**Bank für Tirol
und Vorarlberg**

Aktiengesellschaft

